

Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

 № 23.

München, den 10. Juni 1897.

 Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung vom 4. Juni 1897, die Feststellung der hypothekarischen Belastung bei Anlegung des Grundbuchs in der Pfalz betreffend. — Staatsdienst-Nachrichten. — Erdens-Verleihungen.

Nr. 14257.

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Feststellung der hypothekarischen Belastung bei Anlegung des Grundbuchs in der Pfalz betreffend.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Luitpold,

von Gottes Gnaden Königlichster Prinz von Bayern,

Regent.

Wir haben Uns bewogen gefunden, auf Grund des Artikels 186 Absatz 1 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch, dann des Artikels 272 Absatz 3 und des Artikels 5 des Gesetzes über das Gebührenwesen vom 18. August 1879 in der Fassung vom 6. Juli 1892 zu bestimmen, was folgt:

§ 1.

Zur Vorbereitung der Anlegung des Grundbuchs in der Pfalz werden die seit dem 1. Januar 1889 in die Inskriptionsregister bei den Hypothekenämtern gemachten Einschreibungen in Hypothekenlisten ausgezogen.